

Wolfgang Ackerknecht

Gerlikonerstrasse 5a

8500 Frauenfeld

Tel. 052 723 22 41 G

Wolfgang.ackerknecht@evp-thurgau.ch

Heute ist unsere Gesellschaft mit der Frage konfrontiert, wie die Wirtschaft von der Geldabschöpfung zur Werteschöpfung findet? Es gilt, wieder den Boden der Realität zu beschreiten.

Im Thurgau geht es uns gut – dafür sind wir dankbar. Aber wir dürfen die Abhängigkeit vom In- und Ausland nicht unterschätzen.

Pressekonferenz 18.1.2012

**Wirtschaft** - Die Stärke des Volkes misst sich am Wohl der Schwächsten

## **Euro-Krise. Die ungebremste Verschuldung rächt sich – was nun? Wie gelingt eine Reformation alten Denkens und Verhaltens?**

- **Weg von grossen Margen – hin zu grossen Herzen.** Übertreibungen und Egoismus an den Finanzmärkten haben Banken und Länder ins Wanken gebracht. Angezeigt ist eine neue Genügsamkeit. Gefragt sind integrale Verantwortungsträger. – Z.B. bei Wahlen...
- **Keine Bevorteilungen oder Begünstigungen für ‚Besondere Fälle‘.** Regulierungen sind nötig, die neuen Spielregeln (Ordnungen) sind zu definieren. Am entstandenen Schaden müssen sich auch jene beteiligen, die ihn angerichtet haben (sprich vom System profitiert haben). Daher haben wir uns auch für die Abschaffung der Pauschalbesteuerung eingesetzt.
- **Im Thurgau einkaufen!** Wir unterstützen den Aufruf des Regierungsrates, einheimische Geschäfte zu berücksichtigen. Wir begrüssen auch die Festlegung einer Euro-Untermarke, um damit die Schweizer Wirtschaft den Export zu erleichtern.
- **Ja zur Sparpolitik des Grossen Rates.** Die Budgetdebatte des Grossen Rates machte deutlich, dass neue Projekte bzgl. Nachhaltigkeit und Bedarf geprüft werden müssen. Dies heisst jedoch nicht ‚Sparen um jeden Preis‘, da ein antizyklisches Verhalten zu verfolgen ist. Keine Steuerfussreduktionen um jeden Preis (d.h. auf Vorrat).
- **Gute Rahmenbedingungen im Thurgau erhalten;** attraktive Steuerbelastung für Private und Unternehmen; flexible und kompetente Behörden (u.a. Verbände, Regio-Zusammenschlüsse); gute Infrastrukturen (Verkehr, Energie...); günstige Immobilien- und Mietpreise; gute Lebensqualität. Wir stellen uns jedoch gegen den Ausverkauf der Heimat. Die Umweltverträglichkeit ist beim Ruf nach Arbeitsplätzen ein wichtiges Kriterium.
- **Es geht um eine Renaissance der Wertekultur;** Ehrlichkeit, Glaubwürdigkeit, Schutz der Umwelt. Kein Wachstum um jeden Preis. Wie gelingt es, den hohen Lebensstandard mit mehr Bescheidenheit zu kombinieren. – Wie können Energiesparer belohnt werden...?
- **Weg vom Mobilitätswahnsinn.** Stärkung der regionalen Netzwerke; senkt den ständigen Mobilitätsstress der Menschen; mindert die Verkehrsprobleme; hilft, den Energiebedarf zu senken, und ist zudem umweltfreundlich... Wann beginnt der Nutzen der Multi-Telekommunikation zu wirken?

Die EVP hat in ihren Reihen wenig Wirtschaftsvertreter. Unwichtig sind ihr Wirtschaftsfragen aber keineswegs. Die EVP setzt sich ein für eine gesunde Entwicklung der Wirtschaft, die den Menschen dient – und nicht umgekehrt.